

Blankenese



Informationsblatt Blankeneser Bürger-Verein e.V.



„Was macht ein Tierfilmer in Hamburg?“

So lautete vor kurzem eine große Reportage im Hamburger Abendblatt. Ivo Nörenberg, einer der erfolgreichsten Tierfilmer, wird nach vielen Filmen in Afrika, Asien und Amerika einen Film über die Tierwelt in Hamburg drehen. Daraufhin haben wir ihn sofort angerufen und gefragt, ob auch Blankenese darin vorkommt, da er selbst in Blankenese wohnt? So haben wir uns zu einem Interview mit ihm verabredet und wollen nun alle, die unsere Zeitschrift lesen, dazu aufrufen, Augen und Ohren für die Tierwelt vor unserer Haustür zu öffnen.

Titelbild: Ivo Nörenberg / Text: Marion und Frank Spiegelberg,
mehr dazu auf Seite 4.

Inhalt:

Neues aus dem Vorstand

Editorial

Ausstellung „Blankenese 1918“

„Kleine Freiheit“

BBV-Klönschnack im Bunten Haus

BBV-Kontaktpflege zur Polizei

2	Ortskern Blankenese	7
3	Protokoll der BBV-JMV 2018	9
3	BBV-Beitrittserklärung	13
4	Straßenfest	14
5	Termine in Blankenese	15
6	Termine Bürger-Verein	16

Aktuelles aus dem BBV-Vorstand

Ortskerngestaltung

Der BBV-Vorstand traf sich Ende August zu einer Sondersitzung, um sich über den Planungsstand zum Markt-Gemeinschaftshaus sowie zur Ortskerngestaltung zu informieren und das weitere abgestimmte Vorgehen des BBV vorzubereiten. Nach intensiver Diskussion wurden folgende Ergebnisse einvernehmlich festgehalten:

Blankenese ist ein Stadtteil von Hamburg, der einen überregionalen Bekanntheitsgrad hat und eine besondere touristische Bedeutung. Aus diesem Grund soll die Gestaltung der Marktfläche passend zum Ort und mit Fingerspitzengefühl erfolgen. Der Marktplatz soll nicht überwiegend mit Klinker gepflastert werden, nachdem sich gezeigt hat, dass die versprochenen Eigenschaften von Klinker wie Rutschfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Verschmutzungen und Vorteile beim Verlegen so nicht eingetreten sind. Dieser Zielkonflikt dürfte sich auch mit etwas härter gebranntem Klinker nur schwer lösen lassen. Der Blankeneser Bürger-Verein schlägt vor für die Marktfläche überwiegend Naturstein zu verbauen – am Gänsemarkt wurden ansprechende Granit-Platten verbaut. Dabei sollen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Belastbarkeit sowie Schmutz-Unempfindlichkeit berücksichtigt werden.

Die Grünfläche am Marktplatz soll nicht durch einen Weg verkleinert werden.

Für die gesamte Blankeneser Bahnhofstraße unterstützt der BBV eine einheitliche Gestaltung und ein mittig im Gehweg liegendes Granitband. Vor allem ist darauf zu achten, das Fußgänger und Fußgängerinnen, die im Ortskern Blankenese die vorherrschende Verkehrsteilnehmer bilden, besonders berücksichtigt werden. Aus diesem Grund unterstützt der BBV die Einrichtung einer Tempo-20-Zone in der gesamten Blankeneser Bahnhofstraße als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ wie in der Waitzstraße, in der die Fahrbahn jederzeit überquert werden kann. Eine mögliche Fahrtzeitverlängerung für den Bus dürfte im einstelligen Sekundenbereich liegen. Das sogenannte „Kasseler Bord“ mit einem erhöhten Bordstein an der Markt-Bushaltestelle lehnt der BBV aufgrund des großen Niveauunterschieds an dieser wichtigen Querungsstelle ab. Fußgänger bilden im Ortskern von Blankenese die mit Abstand wichtigste Verkehrsart. Dem sollte Rechnung getragen werden. Zugunsten der Breiten der

Gehwege, eines niedrigen Geschwindigkeitsniveaus und guter Querungsmöglichkeit der Straße spricht sich der Blankeneser Bürger-Verein für eine Fahrbahnbreite von höchstens 6,00 m statt wie vorgesehen 6,50 m aus.

Der Blankeneser Bürger-Verein benötigt auch weiterhin ein Büro mit mindestens 14 qm Grundfläche. Als langjähriger Mieter im Markthäuschen hat der Blankeneser Bürger-Verein ein besonderes Interesse an der zweckorientierten und ansprechenden Gestaltung des künftigen Markt-Gemeinschaftshauses. Wesentlicher Bestandteil soll ein möglichst zur Grünfläche ausgerichteter Gemeinschaftsraum mit 30 qm bis 40 qm Grundfläche werden. Um die kulturellen Aktivitäten des Blankeneser Bürger-Vereins auszudehnen und auch Angebote für Jugendliche zu schaffen, hat der BBV ein besonderes Interesse an der Nutzung des Gemeinschaftsraums. Der BBV ist bereit sich mit einem nennenswerten Betrag an den Baukosten zu beteiligen, sofern nachhaltig sichergestellt ist, dass sich die Mietkosten für den BBV nicht erhöhen und insbesondere auch eine ausreichend unentgeltliche Nutzung des Markt-

Gemeinschaftsraums durch den BBV ermöglicht wird. Der BBV ist einverstanden sein Büro auch künftig für Sprechstunden der bürgernahen Beamten der Polizei unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinschaftsraum ist vor allem im Winterhalbjahr auch wichtig in seiner Funktion als Pausenraum für die Marktbesucher.

In der bisher als Kiosk bezeichneten, geplanten Gewerbeeinheit soll kein Alkohol wie in einer Trinkhalle ausgeschenkt werden. Vor allem soll kein Alkohol zum Mitnehmen verkauft werden, um keinen neuen Brennpunkt zu schaffen.

Die Arbeiten am Markt-Gemeinschaftshaus, Marktplatz sowie die Gestaltung der Blankeneser Bahnhofstraße sollen nach der abschließenden Einigung der Blankeneser Initiativen und Interessensgruppen zügig umgesetzt werden und schnellstmöglich abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Marktplatz sollen spätestens in 2019 abgeschlossen werden.

Anfang September einigte sich der Blankeneser Bürger-Verein mit Vertretern der Blankenese Interessen-Gemeinschaft, der Bürgerinitiative „Rettet unseren Blankeneser Marktplatz“ und des Zukunftsforums Blankenese auf einen Gestaltungsvorschlag für die Marktplatz-Fläche: In großen Bögen vom Markt-Gemeinschaftshaus ausgehende Klinker-Bänder, die in den Zwi-



Grafik: Philip Patschan, Bearbeitung Benjamin Harders

Forts. auf S. 3

schenräumen mit Granit-Platten in einem leichten Gelbton ausgelegt werden sollen. Jetzt ist das Bezirksamt gefragt, diesem Vorschlag zuzustimmen und damit die Planungen endlich zu einem Abschluss zu bringen.

Benjamin Harders
1. Vorsitzender des BBV e.V.

Blankenese 1918 – Verstörung, Revolution, Nachwirkung



Am 14.08.2018 eröffneten Hans Jürgen Höhling, Carolin Vogel, Fabian Wehner, Jan Kurz, Joachim Eggeling, Frank Omland, Ronald Holst und weitere Mitwirkende des Fördervereins Historisches Blankenese die Ausstellung „Blankenese 1918 – Verstörung, Revolution, Nachwirkung“.

Mit der Ausrufung der Republik im November 1918 endete die Geschichte des deutschen Kaiserreichs. Auch in Blankenese stand die alte Ordnung auf dem Prüfstand. Hunger und Not regierten den Alltag, alte Lebensentwürfe zerbrachen und die Zukunft schien ungewiss.

Die Ausstellung gibt die Stimmungslagen in Blankenese nach dem Ersten Weltkrieg wieder und erlaubt beispielhaft Einblicke ins Empfinden von Schuldirektor



Editorial

Was gibt es Neues?

In dieser Ausgabe, die 16 Seiten umfasst (4 Seiten mehr!), wollen wir Sie über die aktuellen Themen informieren, die unser Vereinsleben und Blankenese betreffen.

Nach den Sommerferien ging der Schulalltag wieder los. Über die Aktion des Elternrats der Gorch-Fock-Schule „Zu Fuß ist cool“ informieren wir Sie auf Seite 12.

Über den Ostsee-Küstentörn des BBV vom 06.09.2018 berichten auf Seite 11. Bei dem letzten BBV-Klönsnack am 08.09.2018 ging es um den Informationsaustausch zum aktuellen Stand des Markt-Gemeinschaftshauses (mehr dazu auf Seite 5).

Das Protokoll der BBV-Mitgliederversammlung finden Sie auf Seite 8 ff.

Wie gewohnt weisen wir auf die nächsten BBV-Veranstaltungen hin. Der nächste BBV-Klönsnack zum Thema „Wir wollen uns für Jugendliche engagieren“ findet am 10.11.2018 statt.

Bleiben Sie uns gewogen...

Ihre „Blankenese“-Redaktion



Dr. Walther Kirschten, Kirchenprobst Theodor Paulsen und Druckereibesitzer Johannes Kröger.

Am Ende stellt sich die Frage: Warum wurde Blankenese damals schon relativ früh zu einer rechten Hochburg?

Noch bis Ende Oktober ist die Ausstellung im Obergeschoss der Haspa-Filiale am Erik-Blumenfeld-Platz 25 zu sehen. In Arbeit ist ein Buch zur Ausstellung, dass beim Förderverein Historisches Blankenese e.V. bestellt werden kann.

Benjamin Harders

Foto - Benjamin Harders:

Hans Jürgen Höhling, Carolin Vogel, Fabian Wehner, Jan Kurz, Joachim Eggeling, Frank Omland, Ronald Holst (v.l.n.r.)



Foto: NPMP

Viele spektakuläre Filme hat Ivo Nörenberg mit seinem Team bereits gedreht, darunter auch „Balu, der Lippenbär“, in dem unter großer persönlicher Gefahr in der Höhle des indischen Bären eine Automatikkamera angebracht wird. Für diesen Film ist er beim Wildscreen Festival in Bristol mit dem „Animal Behaviour Award“, dem „Oskar des Tierfilms“, ausgezeichnet worden.

Bei seiner Filmarbeit ist er nicht selten in lebensgefährliche Situationen geraten. Erinnert sei an den Bericht im Fernsehen, in dem er in Russland über dem Ural mit dem Ballon abstürzte und sich dabei zum Glück „nur“ die Schulter gebrochen hat. Er ist Spezialist für die Superzeitlupe und lässt dadurch Bewegungen erkennen, die wir mit bloßem Auge gar nicht wahrnehmen. Dazu gehört allerdings auch eine superschwer Kameraausrüstung.

Über Ivo Nörenbergs zahlreiche Auszeichnungen und seine Filme kann man sich in Wikipedia informieren-sehr interessant!

Nun ist es für ihn nach all den spannenden Tierszenen aus anderen Ländern nicht besonders prickelnd in Hamburg eine Möwe am Strand oder eine Amsel im Busch aufzunehmen. Nein, auch hier hat er den Anspruch Szenen zu drehen, die entweder etwas Ungewöhnliches über das jeweilige Tier zeigen oder es in einer überraschenden Situation oder unerwarteter städtischer Umgebung zu filmen. **„Je häufiger die Tierart, desto skurriler muss die Situation sein“**, sagt er selbst dazu.

Und unter diesem Motto können sich alle unsere Leser auf die Suche nach Blankeneser Motiven begeben.

Einige Beispiele: Seehunde, Schweinswale in der Elbe vor Blankenese; Füchse, Wildkaninchen, Laubfrösche, Uhu., Seeadler, Kröten, Vogelnester an typisch „städtischen Plätzen“ z.B. im Briefkasten, auf der Wohnzimmerlampe; Baby-Igel im Treppenviertel.

Das Projekt hat gerade erst begonnen, so haben wir alle noch Gelegenheit, die nächsten vier Jahreszeiten zu nutzen.

Wer etwas Interessantes beobachtet, sollte Ivo Nörenberg **sofort** eine mail schicken:

hamburgstiere@gmail.com

Es kommt ihm nicht auf eine besondere Tageszeit an; Tierfilmer sind auch mitten in der

Nacht unterwegs, wenn die Situation es erfordert. Er würde keine Unbequemlichkeit scheuen, wenn das Motiv sich dafür lohnt.

Über sein Smartphone kann er die Mails jederzeit und überall empfangen. Wer sich nur telefonisch melden möchte,

kann sich auch an das Bürgervereins- Büro wenden.

Wir würden uns freuen, wenn wir ihm mit Hilfe unserer Leser und Leserinnen zu einigen schönen Motiven in Blankenese verhelfen könnten.

Frank und Marion Spiegelberg ■



Foto: Ivo Nörenberg

Meine „Kleine Freiheit“- Premiere

Erfreut waren wir Blankeneser doch, als im letzten Jahr die regelmäßige Fährverbindung zwischen Blankenese und den Landungsbrücken wieder auflebte. Viele Schwierigkeiten, insbesondere Liegeplatz-Engpässe im Hafen - neben wirtschaftlichen Risiken - hatten zuvor, wie man hörte, lange Jahre ein Hindernis dargestellt.

Nach meiner lange aufgeschobenen Premieren-Fahrt vor einigen Tagen bei herrlichem Sommerwetter halte ich auch einen weiteren Aspekt der langjährigen Probleme für denkbar:

Wer mit der „Kleinen Freiheit“ den wohl schönsten Abschnitt der Elbe befährt, nach Zwischenstopp in Teufelsbrück auch einen Abstecher in Hafenbecken unternimmt und Container-Riesen aus der Froschperspektive bestaunt, dann an der Elphi vorüber gleitet, dazu die Möglichkeit nutzt, von Bord gehen zu können, das Umfeld der Landungsbrücken oder Blankeneses Treppenviertel zu besuchen und die Weiterfahrt nach Stunden wieder anzutreten: Wer macht angesichts solcher Alternative noch eine Hafenrundfahrt?

Dies sind meine Eindrücke und Gedanken. Andere mögen eine andere Sicht haben...

DH ■

BBV-Veranstaltung

Klönsnack zum Markt-Gemeinschaftshaus

Beim Klönsnack des Bürger-Vereins am 8. September informierten sich interessierte Blankeneser über den aktuellen Planungsstand und das laufende Auslobungsverfahren zum Markt-Gemeinschaftshaus.

Es gab leckeren Kuchen, mitgebrachte Kekse, Kaffee und Tee. Die Organisatorin des Klönsnacks Frau Grimme begrüßte die Anwesenden. Der 1. Vorsitzende Herr Harders gab einen Überblick zum aktuellen Stand, erzählte von der Zusammenarbeit im Arbeitskreis Ortskern Blankenese bzw. in der dazugehörigen Planungsgruppe und verteilte Exemplare des Auslobungstextes zum Markt-Gemeinschaftshaus, der von der Bezirksversammlung Altona am 30. August beschlossen wurde.

Herr Fledel, Leiter des Arbeitskreises Ortskern Blankenese, ergänzte die Informationen und hob die Bedeutung eines Gemeinschaftshauses für Blankenese hervor. Die Anwesenden waren sich einig, dass mit dem geplanten 30 qm bis 40 qm großen Gemeinschaftsraum ein großer Mehrwert für Blankenese geschaffen würde. Es wurde auch darüber diskutiert, ob der Bürger-Verein die Betreuung des Gemeinschaftsraumes übernehmen sollte oder der künftige Mieter der Gewerbeeinheit diese Aufgaben übernehmen müsste. Diese Frage blieb allerdings offen, da dies mit großen finanziellen Risiken verbunden sein könnte.

Für die Sprinkenhof GmbH, die im Auftrag der Stadt die Ausschreibung und den Bau übernehmen soll, steht und fällt das Projekt mit der Wirtschaftlichkeit, die von den Mieteinnahmen abhängt. Die Baukosten sind auf rund 300.000 € gedeckelt.

Herr Diezmann, Vorsitzender der Blankenese Interessen-Gemeinschaft, wies darauf hin, dass es von der Wirtschaftlichkeit und dem Betreibermodell abhängt, ob das Markt-

Gemeinschaftshaus überhaupt gebaut wird. Im September startet zunächst der Architektenwettbewerb. Voraussichtlich im November sollen die Wettbewerbsbeiträge der Öffentlichkeit im Gemeindesaal vorgestellt werden. Anschließend findet die Sitzung des Auswahlgremiums statt. Sobald der Termin feststeht, informieren wir per Aushang im Markthaus.

Es wurden erste Ideen gesammelt, welche kulturellen und gesellschaftlichen Angebote der Bürger-Verein künftig im Gemeinschaftsraum anbieten könnte. Angesprochen wurde auch, dass die geplante BBV-Jugendgruppe vom dem Gemeinschaftshaus profitieren dürfte.



Für die Umbauzeit wird der Bürger-Verein auch eine zentral gelegene Übergangslösung für sein Büro benötigen. Bis es soweit ist, dürfte aber noch einige Zeit vergehen. Der Auslobungstext zum Markt-Gemeinschaftshaus steht auf unserer Website zum Download bereit.

Benjamin Harders ■



für Jugendliche engagieren“ wird am

Einladung zum BBV-Klönsnack



Die bisherigen acht Veranstaltungen „Klönsnack mit dem Blankeneser Bürger-Verein“, die wir seit 2017 durchgeführt haben, sind sehr gut bei unseren Mitgliedern und Gästen angekommen. Wichtig ist uns dabei auch, dass die alteingesessenen und neuzugezogenen Blankeneser sich untereinander vernetzen oder einfach mal miteinander klönen.

Unsere nächste Veranstaltung zum Thema „Wir wollen uns

Sonnabend, dem 10. November 2018, um 15:30 Uhr

in den Räumlichkeiten des Buntten Hauses in Blankenese, Bahnhofstraße 30, stattfinden.

Es wäre wünschenswert, wenn die Teilnehmer sich vorher in unserer BBV-Geschäftsstelle anmelden, damit wir in etwa planen können. Dankbar wären wir auch, wenn Sie Kekse mitbringen würden. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

BBV-Vorstand ■

BBV-Kontaktpflege zur Polizei

Wie zuletzt vor rund zwei Jahren hatten wir als BBV am 28.08.2018 die Gelegenheit, im Rahmen einer Vorstandssitzung den Kontakt zur örtlichen Polizei zu pflegen.

Hierzu war der Leiter des u.a. für Blankenese zuständigen Polizeikommissariats 26, Herr Jan Fedkenhauer unserer Einladung nachgekommen, um sich mit dem Vorstand des BBV über spezielle polizeiliche Themen, die uns hier vor Ort beschäftigen, auszutauschen.

Als vorrangig interessierende Themen kristallisierten sich die Probleme um den Strandweg, die Verschmutzung der Parks, die Tempo 30 Zonen sowie die Entwicklung von Wohnungseinbrüchen heraus.

Bekanntlich ist die Befahrung des Strandwegs in den Monaten April bis September an Wochenenden und Feiertagen nur den dortigen Anwohnern und nur mit einer Ausnahmegenehmigung gestattet. Diese kann jederzeit und kostenlos beim Polizeikommissariat 26 im Blomkamp 23 in Osdorf gegen Vorlage des Personalausweises und Kfz-Scheins beschafft werden.

Im Rahmen polizeilicher Kontrollen des temporären Durchfahrverbotes ist der die Anwohneradresse ausweisende Personalausweis allein nicht ausreichend. Die den berechtigten Anwohnern ausgestellte Ausnahmegenehmigung erleichtert und beschleunigt Kontrollen.

In Kenntnis und bei Beachtung dieser Information sollten Probleme mit Anwohnern – wie in der Vergangenheit vereinzelt aufgetreten – vermieden werden können. Eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme zur Polizei unter der Rufnummer 040 42865-2610 vermeidet Überraschungen für beide Seiten.

In Rede stehende Kontrollen werden vom BBV begrüßt.

Die Probleme am Strandweg sind langjährig bekannt, auch die des gegen die Einbahnstraße gerichteten Fahrradverkehrs. Die insoweit schwierige und gefährliche Konstellation Ecke Strandweg/Falkentaler Weg bei dort verbotswidrig geparkten Kfz wurde diskutiert. Die dann verbleibende Fahrbahnbreite lässt Begegnungen Fahrrad/Kfz kaum zu.

Eine Überprüfung des ruhenden Verkehrs findet jedenfalls gleichfalls statt. Auch Abschleppfälle hat es bereits gegeben.

Weiteres Schwerpunktthema war die Thematik einer Vermüllung der Parks. Trotz des attraktiven Sommerwetters in diesem Jahr ist die Beschwerdelage in Blankenese gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert. Bei polizeilicher Ansprache zeigen sich die – überwiegend in Blankenese wohnhaften – angesprochenen Jugendlichen einsichtig und nehmen in der Regel ihren Müll mit – nicht aber den von Vorgängern stammenden.

Herr Fedkenhauer regte an, im Bedarfsfall bei der Polizei anzurufen. Diese zeigt dann Präsenz; daneben ist angabegemäß gelegentlich auch – in zivil – der Jugendschutz im Rahmen der Alkohol-/Betäubungsmittel-Prävention vor Ort tätig.

Bekanntlich gilt in weiten Bereichen Blankenese eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung.

Dem Eindruck, dass diese oftmals nicht beachtet wird, stehen die polizeilichen Erkenntnisse gegenüber, dass die bei Überschreitungen gemessenen Geschwindigkeiten im wesentlichen wohl im Geschwindigkeitskorridor zwischen 30-40 km/h liegen; Raser würden lediglich einen kleinen Prozentsatz ausmachen. Geschwindigkeitskontrollen, die ja eine längere Mess-Strecke benötigen, sind in verschwenkten Bereichen kaum möglich. Die Nutzung neu angeschaffter Messgeräte (Verkehrsüberwachungsanhänger) soll die Situation verbessern.

Gerade vor Schulen ist die Lage zu Stoßzeiten oft unübersichtlich; ob „Aussteige-Zonen“ eine Lösung darstellen könnten, bleibt abzuwarten.

Tempo 30- oder auch Tempo 20-Zonen, wie sie sich der BBV in der Bahnhofstraße am Marktplatz wünscht, sollten durch bauliche Maßnahmen wie beispielsweise Pflasterungen auf der Fahrbahn als solche intuitiv gut erkennbar sein.

Letztes zentrales Thema war die Situation bzw. Entwicklung der Haus- und Wohnungseinbrüche in Blankenese.

Hier ist insgesamt eine erfreuliche Entwicklung zu resümieren, da deren Zahl seit 2015 rück-



Foto: BBV-Archiv

läufig ist. Nach 109 Einbrüchen in 2016 (davon 84 in Häuser/Wohnungen und 25 Einbruchdiebstähle in Geschäfte) waren in 2017 „nur“ noch 74 (davon 45 in Häuser/Wohnungen und 39 Einbruchdiebstähle in Geschäfte) zu verzeichnen.

Die Arbeit der „SoKo Castle“ zeigt hier möglicherweise Erfolge.

Die geänderte Klassifizierung des Wohnungseinbruchdiebstahls nunmehr als Verbrechen – statt als Vergehen – mit härterem Strafraum wirkt möglicherweise auf Täter abschreckend, eröffnet aber jedenfalls einen umfassenderen Rahmen polizeilicher repressiver wie präventiver Maßnahmen.

Die Sensibilisierung der Bürger hat aber auch zu verstärkten Gebäudesicherungsmaßnahmen

Forts. auf S. 7

geführt, also zu Erschwerissen für potenzielle Täter.

Die Polizei bietet Bürgern insoweit kostenlose Beratungen vor Ort im Hause an, um potenzielle Schwachstellen aufzuzeigen und Sicherungsvorschläge zu unterbreiten. Insoweit wird die Kontaktaufnahme zum Polizeikommissariat 26 empfohlen.

Es erfolgte die ausdrückliche Empfehlung, im Falle eines Einbruches umgehend und **vor** allen sonstigen Maßnahmen den Notruf **110** anzurufen; über diese Nummer werden die Einsätze koordiniert. Dies ist der Kontaktaufnahme zum zuständigen örtlichen Polizeikommissariat vorzuziehen. Grundsätzlich besteht kein „Interesse“ der Täter an Personen; da in die Enge getriebene Einbrecher mit Gewalt reagieren könnten wird vom „Helden spielen“ dringend abgeraten.

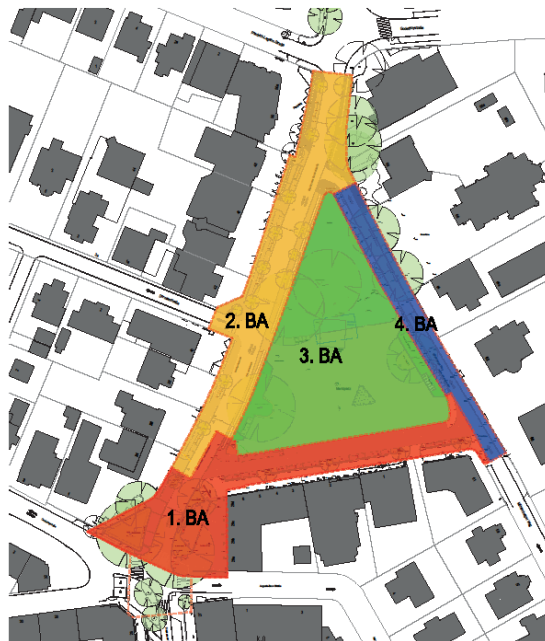
Abschließend bleibt festzuhalten, dass unverändert die Stadtteilpolizisten, die Herren Piepenhagen und Kobow, in der Markthaus-BBV-Geschäftsstelle regelmäßig eine „Sprechstunde“ gemäß dortigem Aushang abhalten. Offen gebliebene Fragen können dort adressiert werden.

Der BBV-Vorstand dankt Herrn Fedkenhauer auch im Namen seiner Mitglieder für den informativen Gedankenaustausch und erhofft auch künftig eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

DH

Ortskern Blankenese

Wie geht es weiter?



Grafiken: Privatarhiv I. Eggers

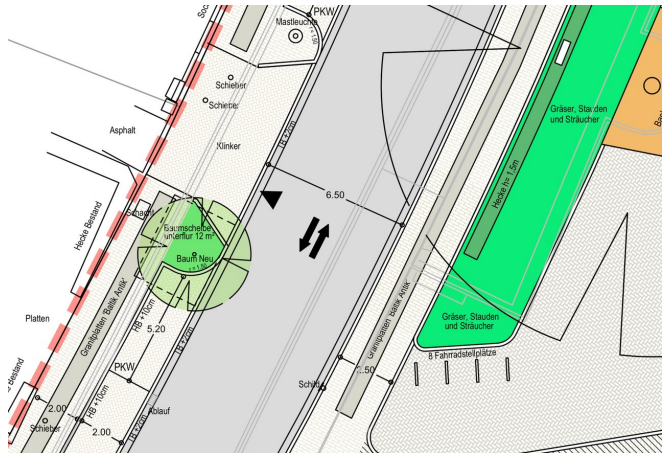
Liebe BBV-Mitglieder, hier ein kurzer Überblick über die geplanten Maßnahmen zur Umgestaltung des Ortskerns Blankenese:

Im September 2017 wurde mit den Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt der Neugestaltung des Blankeneser Ortskerns begonnen.

Dieser 1. Bauabschnitt umfasst die um 1,30 Meter auf den Marktplatz verlegte Propst-Pausen-Strasse sowie den Platz vor der Stadtbäckerei, der jetzt fertiggestellt wurde. Durch die Schaffung der Längsparkplätze konnte verhindert werden, dass die Marktplatzfläche noch stärker verkleinert wurde!

Leider wurden, um Platz allgemein und für die Baustelleneinrichtung zu schaffen, die Bäume auf der Marktplatzfläche gefällt, Fahrradständer und Bänke entfernt und die Grünstreifen gerodet.

Ursprünglich war geplant, den Marktplatz im 2. Bauabschnitt fertigzustellen. Inzwischen wurde ein Wettbewerb für ein neues Markthaus ausgeschrieben.



ben. Die Ergebnisse sollen im November ausgelobt werden. Der Neubau des Markthaus an gleichem Standort soll dann zeitgleich mit der Neugestaltung des Marktplatzes geschehen. Die Grünflächen müssen in der denkmalgeschützten Fläche erhalten und seitlich im Marktplatzbereich wiederhergestellt werden!

Für das Jahr 2019 soll jetzt der 3. Bauabschnitt die Verlegung der Bahnhofstrasse um 1,50 Meter Richtung Marktplatz vorgezogen und ausgeführt werden. Die Verbreiterung der Straße auf 6,50 m wird für die Schaffung von nur drei Stellplätzen neu angelegt.

Das im 1. Bauabschnitt verwendet gelbe Pflaster soll für die Gestaltung der gesamten Bahnhofstrasse von der Elbchaussee bis zur Landstraße auf den Fußwegen einschließlich der Parkbuchten eingesetzt werden. Um die Klinkerflächen aufzulockern und besser begehrbar zu machen, wird ein 1 Meter breites Natursteinpflasterband in der Mitte der Gehwege verlaufen.

Offen bleibt dabei die Frage, ob das durchgehende, gelbe Klinkerpflaster für den gesamten Ortskern der Belag ist, den wir uns alle wünschen. Für die Fläche des Marktplatzes gibt es, wie in der Vereinbarung vom November 2017 mit der IG Blankeneser Marktplatz festgelegt, eine Alternative zu dem gelben Klinkerpflaster in Naturstein. Muster dafür werden auf dem Stadtteilst am 22. September ausgelegt.

Der Vorstand des BBV setzt sich weiterhin dafür ein, dass eine hohe Gestaltungsqualität umgesetzt wird, die der besonderen Bedeutung dieses milieugerechten Stadtteils- Blankenese gerecht wird.

Ingo Eggers ■



BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 des Blankeneser Bürger-Vereins e. V.

Ort: Aula der Gorch-Fock-Schule Blankenese,
Karstenstr. 22, 22587 Hamburg

Zeit: 24. April 2018;

Versammlungsbeginn: 19:00 Uhr; **Ende:** 20:40 Uhr.

Versammlungsleitung: Benjamin Harders;

Protokollführerin: Birgit Harmstorf

Anwesende: 71 - davon 69 stimmberechtigte - von
insgesamt 430 Mitgliedern

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung hält Herr Dr. Kurz, Vorsitzender des Vereins Historisches Blankenese, einen Vortrag zum Thema „1918 in Blankenese: Verstörung – Revolution – Nachwirkung“. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der verstorbenen Mitglieder des Blankeneser Bürger-Vereins mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 1 Begrüßung

Herr Harders begrüßt die Mitglieder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr Harders stellt fest, dass mit der Veröffentlichung der Einladung in der März-Ausgabe der Mitgliederzeitung „Blankenese“ fristgerecht und ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. 71 Mitglieder – davon 69 stimmberechtigt – sind anwesend. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Der Verein hat aktuell 430 Mitglieder. Am 31.12.2016 hatte der Verein 425 Mitglieder, am 31.12.2017 waren es 434 Mitglieder.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Harders beantragt die Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Ehrungen

Der Blankeneser Bürger-Verein verleiht Herrn Prof. Dr. Weber die „Blankeneser Pfahlewer-Nadel“. Die Gründe für die Würdigung sind über 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Blankeneser Bürger-Vereins, der Einsatz für das hohe Elbufer als Stadtkulturlandschaft und die Durchführung zahlreicher Parkspaziergänge, die Ausarbeitung und Einführung des Fußgängerleitsystems für Blankenese, die Organisation der Vernetzungstreffen mit benachbarten Park- und Bürgervereinen, der Politik und dem Bezirksamt und die Pflege des Kulturkreises des Blankeneser Bürger-Vereins.

TOP 5 Information zum Vorstandswechsel

Herr Prof. Weber hat aus gesundheitlichen Gründen am 16.01.2018 schriftlich seinen sofortigen Rücktritt erklärt. Gemäß § 7 Abs. 2 S. 2 der Satzung kann der Gesamtvorstand ein Ersatzmitglied aus den Reihen der Vereinsmitglieder für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen wählen. Auf Vorschlag von Herrn Prof. Weber wählte der Gesamtvorstand am 16. Januar 2018 Herrn Benjamin Harders für die restliche Amtsdauer von Herrn Prof. Weber bis April 2019 als 1. Vorsitzender. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Der Gesamtvorstand wählte am 16. Januar 2018 Herrn Prof. Weber einstimmig zum Beisitzer. Vorstandswahlen finden alle zwei Jahre statt. Die nächsten Wahlen finden im April 2019 statt. Es wird dann die Hälfte des Vorstands für vier Jahre gewählt.

Seit November 2017 hat der Blankeneser Bürger-Verein mit Frau Birgit Harmstorf eine neue Geschäftsstellenleiterin. Frau Silvia Both hat von März 2013 bis November 2017 die Geschäftsstelle geleitet. Der Vorstand kooptierte am 16. Januar 2018 Frau Silvia Both als Beisitzerin. Der Vorstand kooptierte am 20. Februar 2018 Frau Wiebke Grimme als Beisitzerin. Der Vorstand kooptierte am 11. April 2017 Herrn Gerhard C.C. Jaeger als Beisitzer. Herr Heiner Krause hat zum großen Bedauern des Vorstands angekündigt, sein Amt als stellvertretender Vorsitzender und Leiter des Kulturkreises Ende Mai abzugeben.

TOP 6 Jahresbericht des Vorstands

Kultur-Kreis – Herr Krause: Es wurden in 2017 zahlreiche Ausflüge, Reisen und Vorträge organisiert und durchgeführt. Da Herr Krause sein Amt wie in TOP 5 erwähnt aufgeben wird, werden engagierte Mitglieder gesucht, die Interesse haben, Aufgaben des Kulturkreises zu übernehmen.

BBV-Klönsschnack – Frau Grimme: Der Klönsschnack hat seit seiner Gründung 2017 sechs Mal stattgefunden. Er findet alle zwei Monate statt und bietet Gelegenheit, mit anderen Interessierten zu aktuellen und Schwerpunktthemen ins Gespräch zu kommen.

Hafengeburtstag – Herr Wichmann: Die Barkassenfahrt im Mai 2017 war mit 140 Teilnehmern gut besucht. Auch in 2018 findet zur Auslaufparade eine Barkassenfahrt statt. Sie startet am 13.05.2018 um 16:00 Uhr in Teufelsbrück.

Fähre „Kleine Freiheit“ – Herr Weber: Seit einem Jahr gibt es wieder Fährverbindungen ab Blankenese, die zuvor im Jahr 2004 eingestellt wurden. Die Förde Seetouristik GmbH hat die neuen Verbindungen ins Leben gerufen und hofft auf eine bessere Auslastung als bisher, da sie noch nicht optimal ist.

Blankenese blitzblank – Herr Harders: Blankenese blitzblank hat am 05.04.2018 stattgefunden. Es wurde deutlich weniger Müll als in den Jahren zuvor gesammelt. Aufgrund des langen Winters ist noch nicht viel Müll angefallen. Zudem sammelte die Stadtreinigung kurz vor der Aktion Müll in den Parks.

Soziales – Frau Fossek und Herr Vollmer: Die Aktion Bürgerhilfe für Bedürftige wurde durchgeführt. Zudem konnte eine neue Sitzbank für Junge und Alte aufgestellt werden.

Blankeneser Ortskern – Herr Harders: Der Blankeneser Bürger-Verein ist zusammen mit Vertretern des Bezirksamtes, der Parteien, Vereine und Initiativen im Arbeitskreis „Ortskern Blankenese“ vertreten. Es soll zeitnah der Gestaltungswettbewerb für das neue Markthaus stattfinden. Der BBV verfolgt das Konzept „Markt-Gemeinschaftshaus“ und möchte in dem Neubau insbesondere das Büro und einen kleinen Versammlungsraum für 20 Personen unterbringen. Im Arbeitskreis wurde auf der letzten Sitzung der Ablauf der Arbeiten im Bereich Blankeneser Bahnhofstraße/Marktplatz/Mühlenberger Weg vorgestellt, die in mehreren Bauabschnitten erfolgen sollen.

Parks, Grüne Metropole, Parkspaziergänge – Herr Weber: Der Blankeneser Bürger-Verein konnte in 2017 die Einweihung des neuen Elbparks am Falkensteiner Ufer feiern. Ein Beispiel für das gute Zusammenspiel von Verein, Politik und Bezirksamt. In 2018 werden

Forts. auf S. 9

auch weiterhin von *Herrn Weber* und *Herrn Möller* in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hamburg, Grüne Metropole am Wasser“ geführte Spaziergänge angeboten.

Zeitung – Frau Möller-Pannwitz: 2017 gab es sechs Ausgaben. Die Zeitung „Blankenese“ ist das wichtigste Medium im BBV. Die Mitglieder werden aufgerufen, die Redaktion zu unterstützen und aktuelle Fotos oder Berichte zu schicken, die in der Zeitung veröffentlicht werden können. Ferner werden die Mitglieder gebeten, sich zu melden, falls die Zeitung nicht zugestellt wird.

Milieu-Schutz, Bebauungspläne – Frau von Tagen: Ein wichtiger Bestandteil des Milieuschutzes sind gute Bebauungspläne mit detaillierten Ausweisungen, Erhaltungsgeboten u. Denkmalschutz. Gute B-Pläne wurden für das Hanggebiet und um den Goßlers Park erarbeitet. Aktuell werden unterschiedliche Problembereiche und Bauvorhaben vorgestellt – wie der vom Bürger-Verein geforderte B-Plan für den Bereich nördlich und südlich der Hasenhöhe – Dockenhudener Strasse bis zur Elbchaussee – der nördliche Bereich erhielt eine Erhaltungsverordnung, für den südlichen Bereich setzt sich der Blankeneser Bürger-Verein weiterhin ein. Der Verkauf des denkmalgeschützten Gebäudes der alten Tanzschule Aust in der Godeffroystrasse, der Sachstand zum Katharinenhof sowie die Ausbaupläne von Sagebiels Fährhaus widersprechen dem B-Plan und wurden in der vorliegenden Form vom Bauamt abgelehnt. Die Entwicklungen hätten Auswirkungen auf das Erscheinungsbild von Blankenese und der Blankeneser Bürger-Verein wird sich weiterhin für eine milieuge-rechte Stadtentwicklung einsetzen!

TOP 7 Finanzbericht der Schatzmeisterin

Frau Spiegelberg präsentiert den Jahresabschluss. Die Betriebskosten-Ausgaben für Personal, Miete, Bürobetrieb, Versicherungen und die Mitgliederzeitung lagen 2017 mit 16.452 € rund 2.285 € über dem Saldo der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 14.167 €. Einnahmen aus nicht zweckgebundenen Spenden betrugen 591 €, aus zweckgebundenen Spenden 13.146 € sowie aus den Überschüssen des Flohmarkts 4.627 €, aus dem Kulturkreis 812 € und aus dem Faltblattverkauf 422 €. Bei Projekten wie Blankenese Blitzblank, der Parkpflege und dem Bereich Soziales wurden die Ausgaben aus den zweckgebundenen Spenden finanziert. Aus dem Sozial-Etat konnten 3.004 € in das Jahr 2018 übertragen werden. Die Ausgaben für die Neuanschaffungen eines beleuchteten Pfahlewers und eines Bistrotisches betrugen 380 €. Im Jahr 2017 konnte ein Überschuss in Höhe von 4.006 € verzeichnet werden.

Bilanz: Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem Girokontobestand, dem Kassenbestand und den Festgeldanlagen in Form von Rentenfonds. Die Bilanzsumme weist eine positive Differenz zum Vorjahr in Höhe von rund 3.800 Euro auf. Dadurch konnten die Rücklagen auf 67.864,07 € erhöht werden. Die Sonderrücklage für das Markthaus beträgt 25.000 €. Die sonstigen Rücklagen sind insbesondere für den laufenden Geschäftsbetrieb erforderlich.

TOP 8 Vorstellung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Vorjahres hat sich als sehr zuverlässig erwiesen. Die Ergebnisse aus 2017 wurden für das Jahr 2018 fortgeschrieben. Dabei werden keine wesentlichen Abweichungen erwartet und es wird davon ausgegangen, dass auch im Jahr 2018 wieder ein geringer Überschuss erwirtschaftet werden kann.

TOP 9 Bericht der Rechnungsprüferinnen

Frau Marwedel spricht auch für *Frau Wind*, die die Versammlung vorzeitig verlassen musste. Die Rechnungsprüferinnen haben die Unterlagen geprüft und

festgestellt, dass sehr sauber und ordnungsgemäß gearbeitet wurde. *Frau Marwedel* schlägt vor, den Vorstand hinsichtlich des Jahresabschlusses zu entlasten.

TOP 10 Aussprache

Es wird gefragt, wann die Mitgliedsbeiträge zuletzt angehoben wurden und ob die Beiträge erhöht werden können. Die letzte Beitragserhöhung liegt lange zurück. Der Vorstand wird prüfen, ob eine Beitragserhöhung sinnvoll ist und ggf. zur nächsten Jahreshauptversammlung einen Antrag einbringen.

Herr Reus informiert im Zusammenhang mit dem Bericht von Frau von Tagen, dass die Bauvoranfrage zur Erweiterung von Sagebiels Fährhaus zunächst abgelehnt wurde.

Es wird gefragt, wann der erste Newsletter verschickt wird und wie es um die Pflege des Staudenbeets im Hessepark stehe. Der erste Newsletter soll bald verschickt werden und die Mitglieder anlassbezogen oder versetzt zum Erscheinen der Zeitung über Neuigkeiten informieren. Das Staudenbeet im Hessepark wurde zwischenzeitlich gepflegt.

Es wird gewünscht, dass die einzelnen Positionen der Rücklagen künftig in der Präsentation aufgelistet werden.

Es wird bedauert, dass es für Dockenhuden immer noch keinen Bebauungsplan gibt, um die Gründerzeitvillen zu schützen, da jedes Haus, das nicht unter Denkmalschutz steht, abgerissen werden könne.

Es wird vorgeschlagen, eine BBV-Informationsveranstaltung zur Ortskerngestaltung durchzuführen. Der Vorstand plant bereits eine solche Veranstaltung in 2018 durchzuführen.

Es wird gefragt, warum sich *Herr Krause* aus dem Vorstand und dem Kulturkreis zurückzieht, zumal seine Veranstaltungen sehr beliebt waren. Herr Harders kann zu den Gründen nichts sagen und bedauert den Rückzug sehr.

TOP 11 Entlastung des Vorstands

Herr Reus beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen entlastet.

TOP 12 Vorstellung der Schwerpunkte für 2018

Der Vorstand stellt exemplarisch einige der Schwerpunkte für 2018 vor: Newsletter „Blatt Blankenese“, Einrichtung neuer Arbeitskreise, Einbindung der Mitglieder, Neues Team für den Kulturkreis, Zukunft des Katharinenhofs, Zukunft des Markthauses.

TOP 13 Aussprache zu den Schwerpunkten

Es wird aus Reihen der Mitgliedschaft vorgeschlagen, zum Katharinenhof einen Beschluss zu fassen. Der Verkauf des Geländes Katharinenhof mit der Remise ist im Kontext der Verkäufe vom ehemaligen Kommunaleigentum der alten Landgemeinde Blankenese zu sehen, bei dem neben dem Katharinenhof auch das Amtsgericht, die Feuerwehr, das Ortsamt, das Hesse-Haus, das Goßlerhaus etc. verkauft wurden, nachdem diese über Jahrzehnte nicht ausreichend gepflegt wurden. Während für die anderen Gebäude vergleichsweise gute Lösungen gefunden wurden, gibt es für den zur angeblichen Einrichtung eines Think-Tanks für die Luftfahrtindustrie viel zu billig verkauften Katharinenhof weder eine Lösung für die vollständige Sanierung noch für die Nutzung.

Nach lebhafter Diskussion über die Zukunft dieses für Blankeneser wichtigen Grundstücks und die Hand-

lungsmöglichkeiten des Blankeneser Bürgervereins fordert die Mitgliederversammlung den Vorstand des BBVs einstimmig auf, den Rückkauf und eine vollständige Sanierung des Geländes Katharinenhof durch die Stadt Hamburg zu verlangen, um es anschließend in einer geeigneten Struktur (z.B. Stiftung) den Blankeneser Bürgern als Bürgerhaus o.ä. zur Verfügung zu stellen.

TOP 14 Satzungsgemäß gestellte Anträge

Es liegen keine gestellten Anträge vor.

TOP 15 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Versammlung wird um 20:40 Uhr geschlossen.

Benjamin Harders, Versammlungsleiter
Birgit Harmstorf, Protokoll

Hamburg, im April 2018

Alumni des Marion Dönhoff Gymnasiums Hamburg-Blankenese e.V.

Stay Friends

- über 15 Millionen können sich nicht irren...

Wir haben einen Verein gegründet, um den Zusammenhalt der ehemaligen Schüler des Gymnasiums Willhöden und heutigem Marion Dönhoff Gymnasium, auch über die Schulzeit hinaus zu fördern und somit ein Netzwerk zu schaffen, welches ein Leben lang hält und auf unterschiedlichen Ebenen nützt:

Alumni des Marion Dönhoff Gymnasiums Hamburg-Blankenese e.V.

Die Idee der lebenslangen Bindung hatte ihren Ursprung schon im 13. Jahrhundert in den Universitäten Oxford und Cambridge; im Jahr 1821 wurde am Williams College/ USA der erste Club gegründet und die Mitglieder nannten sich Alumni (*Wikipedia: Alumni ist der Plural von Alumnus; lat.: 'Zögling', von alere, 'ernähren', 'aufziehen', 'mit Speis' und Trank versorgt und in allen guten Sitten unterrichtet*).

Zu unserem 1. Alumni-Treffen im August 2013 kamen weit über 100 Schüler der früheren Abi-Jahrgänge und alle waren sich einig: „Wir wollen uns wiedersehen“

Auch die „guten Sitten“ sind dabei nicht zu kurz gekommen. Zu den Vereins-Zielen und -Inhalten gehören neben dem Networking insbesondere die allgemeine Berufsberatung und die Kontaktvermittlung für Schüler und Abiturienten z.B. für Praktika, um den Einstieg in Ausbildung und Beruf aktiv zu begleiten und zu erleichtern. Ebenso unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit der Schule in bester Kooperation mit der Schulleitung.

Wir folgen also ganz den Gedanken der Namenspatronin unserer Schule: „Denkt nicht nur an das eigene Leben, denn jeder von uns ist für das Ganze mitverantwortlich. Die Gesellschaft kann

nicht besser sein als die **Summe ihrer Bürger**“, so in ihrer Ansprache an die Abiturienten des Lyzeums Marion Dönhoff 2001 in Mikolajki, Polen.

Die Mitgliedschaft im Alumniverein erfolgt ohne Beitragspflicht, der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Alle ehemaligen Schüler und auch Lehrer sind herzlich eingeladen, beizutreten.

Wir freuen uns, wenn Ihr zukünftig dabei seid und bitten Euch, Eure E-Mail-Adressen und sofern vorhanden etwaige E-Mail-Verteiler Eurer Semester an unsere Mail alumni.mdg@gmail.com zu schicken.

Wir können nicht auf bestehende E-Mail-Verteiler zurückgreifen, also wenn Ihr es nicht macht, dann macht es keiner!

Ein großer und starker Alumni-Verein an unserer Schule – ein Ziel für das es sich lohnt dabei zu sein. Fragt nicht (in Anlehnung an John F. Kennedy): „... was hat die Schule für mich getan, fragt lieber ...was kann ich für die Schule tun?“

Wir sehen uns: www.marion-doenhoff-gymnasium.de/wir/ehemalige/ oder bei einem unserer Kamingespräche im Haus Rissen oder anlässlich des nächsten Alumni-Treffens im Spätsommer 2018.

Auf bald!

Es grüßt Euch der Alumni-Vorstand

Jan-Cornelis (Nela) Garmatz
Birgitta Lenz
Astrid Supper

Kontakt: alumni.mdg@gmail.com

SAVE THE DATE

ALUMNI Ehemaligentreffen am 22.09.2018

Vor 5 Jahren haben wir, die ALUMNI zum letzten Ehemaligentreffen in die Schule eingeladen – es kamen weit über 100 ehemalige Schülerinnen und Schüler. Es war ein bunter Abend mit Unterstützung der Sekundarstufe und der Schulband von 1980 und viel Klönschnack – alle waren sich einig: wir wollen uns wiedersehen!!!!

Am 22. September findet das Blankeneser Straßenfest statt – rund um den Marktplatz und die Bahnhofstrasse wird gefeiert – Auch wir wollen an diesem Tag feiern und treffen uns ab 16 Uhr im

“Tapas FILÓN“ Blankeneses Tapasbar

gegenüber dem Kino – wir haben dort exklusiv einen Bereich für uns reserviert!

Wir freuen uns auf Euch: ALUMNI des Marion-Dönhoff-Gymnasiums in Blankenese e.V.

Anregungen und Fragen bitte per mail:

alumni.mdg@gmail.com

Jan-Cornelis Garmatz

Der Ostsee-Küstentörn des BBV am 6. September



... hat vierzig Reisefreunde, Mitglieder und erstaunlich viele Nicht-Mitglieder des Vereins zusammengeführt. Der Start in früher Stunde war die Versicherung für das Erreichen der Ostsee-Fähre Peter Pan, denn sie musste schon um halb zehn vom Travemünder Skandinavien-Kai ablegen.



Der von „wolkenlos“ in Hamburg zu „dichtem Frühnebel“ in Lübeck changierende Vormittagshimmel gab durch das Verstecken des Lübecker Kirchturmblicks von der Autobahn aus auch keine Veranlassung zum Bummeln. Auf See gab es dann aber doch noch, nach dem opulenten Frühstückstisch, einen aufreißenden Himmel mit der strahlenden Sonne des vergehenden



Sommers zu genießen!

800 Jahre Rostock. Das Stadtbild prägen drei mächtige Backsteinkirchen, die Marienkirche mit der berühmten Astronomischen Uhr, die zur „Kulturkirche“ säkularisierte Petrikirche und die



Nikolaikirche. Eine Busrundfahrt und der Gang durch die Kröpeliner Straße ermöglichten den Blankenesern einen interessanten Überblick. Die größte Stadt Mecklenburg-Vorpommerns soll in wenigen Jahren Standort des deutschen Marine-Kommandos werden, ist jetzt schon stolz auf ein ordentliches Stück mittelalterlicher Stadtmauer mit erhaltenen Stadttoren. Die Universität, ge-



gründet 1419, ist eine der ältesten Hochschulen Deutschlands. Die norddeutsche Backsteingotik prägt das Stadtbild, zu dem auch wesentliche gepflegte Bauhaus-Elemente aus dem vergangenen Jahrhundert gehören. Aber auch der Plattenbau, seit 30 Jahren überwunden geglaubt, „hat noch Potential“, wie der historisch engagierte Stadtführer es angesichts der andauernden Wohnungssuche von Studenten und jungen Familien ausdrückte.

Auf der Busrückfahrt wurde dann noch der größte Hunger mit der „fliegenden Würstchenverteilung“ gestillt. Ein gelungener Tagesausflug, der Lust macht auf weitere Unternehmungen.

Text: Dieter Both/
Fotos: Silvia Both

Aus der Nachbarschaft

Zu Fuß ist cool –

Gedanken zum Schuljahresbeginn



Die langen Sommerferien sind vorbei, der Schulalltag geht wieder los.

Unser Dorf ist wieder gut gefüllt und lebendig. Das ist schön so!

Der Beginn eines neuen Schuljahres bringt naturgemäß aber auch Änderungen mit sich. Kinder wechseln die Schulen, es gibt neue Erstklässler in unseren Grundschulen.

Seit vielen Jahren setzen wir als Elternrat der Gorch-Fock-Schule uns dafür ein, dass unsere Kinder zu Fuß zur Schule kommen, statt bis vor das Schultor mit dem Auto gebracht zu werden.

Das hat so viele Vorteile für Alle, lassen Sie mich Einige nur ganz kurz in Stichworten zusammenfassen:

- Die Kinder werden wacher und fitter, wenn sie sich morgens schon vor Schule (und dem damit verbundenen Still-Sitzen) bewegen können
- In einer Laufgruppe können neue Ereignisse schon mal untereinander besprochen oder an Gestriges angeknüpft werden. Auch das macht das anschließende Sitzen in der Klasse einfacher.
- Es macht unsere Kinder selbstbewusst und stolz, den Schulweg zu Fuß bewältigt zu haben und schult den Umgang mit Straßen- und Verkehrssituationen.

Unsere Schul-Baustelle ist ein weiterer Punkt, der dies noch aktueller und dringender macht. Jedes Auto, das zu unseren Stoßzeiten morgens zum Schulbeginn und nachmittags zum Schul- bzw. individuellen GBS-Ende, NICHT in den Straßen um unsere Schule fährt und parkt, macht unsere Kinder sicherer.

In der Vergangenheit ist es leider zu oft vorgekommen, dass auch in den Halteverbotszonen vor dem Haupteingang geparkt wurde. Das ist nicht nur egoistisch, das ist schlicht gefährlich.

Die Kinder, die vom Haupteingang aus die

Straße überqueren müssen, können diese nicht gut einsehen und werden durch die parkenden Autos für den laufenden Verkehr verdeckt, sodass sie von den Fahrern nicht gesehen werden können. Eine lauernde Unfallgefahr.

Aus diesem Grund appellieren wir nachdrücklich und immer wieder an die Vernunft eines Jeden, denn „Zu Fuß ist cool!“.

Daher unsere dringende Bitte:

Bilden Sie Laufgruppen für Ihre Kinder. Mit Kindern aus der Nachbarschaft, Kindern, die den gleichen Schulweg haben. Vielleicht können Ihre Kinder gleich ab der Haustür zu Fuß zur Schule gehen.

Wenn dies zu weit wäre oder das Wetter es nicht zulässt, kann es vielleicht eine gute Zwischenlösung sein, die Kinder zu einem anderen Ort ein paar Straßen von der Schule entfernt, zu bringen und von dort aus zu Fuß gehen zu lassen.

Wir danken Ihnen – auch und besonders im Sinne Ihrer Kinder!

Text/Foto: Caroline Thilo
(im Namen des Elternrats
der Gorch-Fock-Schule)

Tag der Schleswig-Holsteiner



Foto: Sven Janssen, Kiel

Dieses Bild ist vom 10.06., dem Tag der Schleswig-Holsteiner im Freilichtmuseum Molfsee. Die Trachtengruppe zog sich nicht einheitlich wie gewohnt an, sondern präsentierte Trachten aus verschiedenen Epochen. Das war ein Novum. Das Wetter spielte am Vormittag einen Streich, es nieselte und steigerte sich zu Regen.

Einige Gruppen zeigten ihr Können, Gäste aus dem Balkan und der Südsee versetzten die Zuschauer ob ihrer ungewohnten Kleidung in Staunen und beteiligten sich an den tänzerischen Darbietungen. Unter den Klängen der Live-Musik wurde auf dem hölzernen Tanzboden gemeinsam getanzt.

Ein erlebnisreiches Fest mit vielen Höhepunkten ging zu Ende, alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf ein nächstes Mal im kommenden Jahr. Übrigens: der Eintritt ist für solche Feste in Molfsee frei, ein Kommen lohnt sich!

Juliane Friedeberg
Blankeneser Trachtengruppe



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Blankeneser Bürger-Verein.

Name		Vorname	
		Geburtsdatum	
Name		Vorname	
		Geburtsdatum	
Straße		Plz / Ort	
Telefon		E-Mail	
mein/unser Jahresbeitrag beträgt EUR			

Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 36 € mind., Ehepaare 48 € mind., Firmen/Vereine 100 € mind.

Die Vereinszeitschrift möchte/n ich/wir per ☐ Post ☐ E-Mail erhalten.

Ort..... Datum..... Unterschrift/en.....

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Blankeneser Bürger-Verein e.V. (BBV) jährlich wiederkehrend den von mir/uns festgesetzten Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen. Die Gläubiger-Identifikationsnummer des BBV lautet **DE 81 ZZ Z0 00 00 59 3412**.

Die SEPA-Mandatsreferenz-/Mitgliedsnummer wird mit Bestätigung der Mitgliedschaft mitgeteilt.

Kontoinhaber/in	
IBAN	
BIC	
	Geldinstitut

Ort..... Datum..... Unterschrift/en.....

Blankeneser Bürger-Verein e.V.
Blankeneser Bahnhofstr. 31 a
22587 Hamburg
Tel. 040 86 70 32 Fax 040 28 66 84 87

Geschäftszeiten im Marktplatz-Pavillon
dienstags und freitags
von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Geschäftsführung Silvia Both

Hamburger Sparkasse
Konto 1265 155828 BLZ 200 505 50
IBAN DE04 2005 0550 1265 1558 28
BIC HASPDE33HAN

BBV-Beitrittserklärung

Der BBV-Verein lebt von der Vielfalt und dem Miteinander seiner Mitglieder. In Projekten und Arbeitsgruppen (z.B. Bürgerhilfe, Blankeneser Flohmarkt, Blankenese blitzblank) quer durch alle Betätigungsfelder finden sich Aufgaben für kreative Köpfe und für Leute, die zum „Mitmachen“ bereit sind.

Sie interessieren sich für kommunale Belange, für das kulturelle Leben, die Ortshistorie, Heimatkunde und Tradition mit Brauchtumpflege und sind bereit, sich einzubringen? Werden

Sie Mitglied im gemeinnützigen Blankeneser Bürger-Verein! Die Mitgliedschaft bringt grundsätzlich einen persönlichen Gewinn, bietet Vorteile, eröffnet viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen und kann so zur Lebensfreude beitragen.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der BBV-Homepage unter:

<http://www.blankeneser-buergerverein.de/mitgliedschaft/antrag>

Werden Sie Mitglied im Blankeneser Bürger-Verein! ■

Blankeneser Straßenfest

Nach dem Motto „Aus Blankenese – für Blankenese“ findet am Samstag, den 22. September zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr das Blankeneser Straßenfest statt.

Die Blankeneser Geschäftsleute, der Einzelhandel und die Gastronomen wollen sich auch in diesem Jahr mit einem individuellen Straßenfest bei ihren Kunden für ihre Treue bedanken. Rund um die Blankeneser Bahnhofstraße – mit den Ausläufern zu den Straßen Elbchaussee und Blan-

keneser Landstraße/Erik-Blumenfeld-Platz ist es schon das vierte Straßenfest, das von der Blankenese Interessen-Gemeinschaft e.V. veranstaltet und organisiert wird. Viele Spannende Aktionen, Informationsstände, Livemusik und bunte Essensangebote laden zum Flanieren, Klönen und Erleben ein. Für die Kleinen gibt es die Feuerwehr zum Anfassen, Kinderschminken, echte Zauberei, eine Hüpfburg, ein Karussell, Parkour, Kaspertheater und viele originelle Bewegungs- und Kreativspiele. Auch der BBV e.V. nimmt am Blankeneser Straßenfest teil.



BLANKENESE

53°33'40.280"N 9°48'43.405"E

STRAßENFEST

SAMSTAG

22. SEPTEMBER

AB 11 UHR

Buntes Programm zum Ausprobieren & Mitmachen
Einzelhandel, Gastronomie, Vereine & Institutionen stellen sich vor.

Livemusik & Kulinarisches

www.blankenese-ig.de



Blankenese
Interessen-Gemeinschaft e.V.

TERMINE



KULTURKREIS im
BLANKENESER BÜRGER-VEREIN e.V.



Foto: @privat

Vorankündigung der Autorenlesung

**„Das mörderische Dreieck“
am 14. November 2018**

Da wird geschmunzelt, gegruselt, gelacht, geschockt und mehr, aber nicht gelangweilt!

Die Krimiautorinnen Kathrin Hanke, Heike Meckelmann und Heike Wolpert lesen nicht nur aus ihren Werken, sondern moderieren sich gegenseitig und beantworten am Ende auch gern die Fragen der Zuhörer.

im **Roederer's** CAFÉ BAR
am Blankeneser Marktplatz

Eintritt für Mitglieder des BBV: € 5,- / für Gäste € 7,-
Einlass ab 18.00 Uhr – Beginn der Lesung 19.00 Uhr

Der Vorverkauf beginnt am **15. Oktober 2018**. Karten sind in der Geschäftsstelle des Blankeneser Bürger-Vereins und im Roederer's Café & Bar, Blankeneser Bahnhofstr. 34 erhältlich.

Silvia Both ■



**Förderverein
Goßlerhaus e.V.**

**Konzert im Goßlerhaus
„Trio NeuKlang –
Opera Nueva“**



Foto: Trio NeuKlang

Mittwoch, den 17. Oktober 2018

Mit Klarinette, Akkordeon und Violoncello lässt das Trio NeuKlang die Tangos Nuevos von Astor Piazzolla in Dialog treten mit berühmten Werken der europäischen Oper. Nikolaj Abramson, Jan Jachmann und Rouven Schirmer beeindrucken durch Spiel- und Experimentierlust.

Eintritt 15,00 €, für Mitglieder € 10,00.

Veranstaltungsort: **Goßlerhaus**,
Hamburg-Blankenese, Goßlers Park 1,
Beginn: 20.00 Uhr – Einlass 19.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich
unter der Tel.-Nr. 01575 / 88 22587 (auch AB)
oder
per E-Mail an
kontakt@foerderverein-gosslerhaus.de ■

**Klönssnack mit dem
Blankeneser Bürger-Verein am
Sonnabend, dem 10. November
2018, um 15:30 Uhr**

mehr dazu auf Seite 5

TERMINE



KULTURKREIS im
BLANKENESER BÜRGER-VEREIN e.V.

**Ausflug zum
Boomgarden Park
am 11. Oktober 2018**

**Besuch bei Eckart Brandt,
dem Retter alter Apfelsorten**



Foto: Eckart Brandt

Mit S-Bahn und Bus geht es um 13.00 Uhr von Blankenese nach Harburg und von dort dann nach Helmste. Der als Buchautor und durchs Fernsehen bekannte Pomologe wird uns durch seine Plantage führen. Es gibt die Möglichkeit zum Probieren und Kaufen. Danach fahren wir zum bekannten Golf-Hotel „Gut Deinster Mühle“. Zum Vortrag von Eckart Brandt über sein Projekt gibt es Kaffee und Kuchen. Rückfahrt ca. 17.30 Uhr.

Termin: 11. Oktober 2018

Treffen: um 13.00 Uhr im S-Bahnhof Blankenese
Eingeschlossene Leistungen: Fahrt mit der S-Bahn und im komfortablen Primo-Reisebus nach Helmste, Führung durch die Plantage, Vortrag neben Kaffee und Kuchen in der Deinster Mühle.

Preis pro Person: € 32,- / für Gäste € 34,-
Mind. Teilnehmerzahl 30 Personen

Verbindliche Anmeldung bitte **bis 21. September 2018** in der Geschäftsstelle des BBV auf dem Blankeneser Marktplatz oder per E-Mail an [bbv\(at\)blankeneser-buergerverein.de](mailto:bbv(at)blankeneser-buergerverein.de).

Silvia Both

**Weihnachtsfeier auf dem Süllberg
am Dienstag, dem 11.12.2018, 18 Uhr
mehr dazu in der nächsten Ausgabe**

Privates Hauskonzert der Musikschule Karin Klose am 27. Oktober 2018

Am 27. Oktober lädt die Musikschule Karin Klose zu einem privaten Hauskonzert ein. Seit August 2012 gibt es die Musikschule Karin Klose in Blankenese. Ebenso lange existiert die Verbindung zum Bürgerverein. Seit geraumer Zeit hat sich die Mitgliedschaft von Frau Klose in eine aktive Mitarbeit im Kulturkreis des BBV verändert, aus der heraus sich diese musikalische Idee entwickelte.

Nun öffnet die "Alte Apotheke" zum ersten Mal die Türen für ein privates Hauskonzert. **Der Einlass ist um 19:00 Uhr, Konzertbeginn dann um 19:30 Uhr. Eintritt € 10,-. Das Motto für den ersten Konzertabend ist Klezmer- und Weltmusik.** Vier studierte und bühnenerfahrene Musiker der Musikschule Karin Klose geben ihr musikalisches Können zum Besten und möchten das Publikum entführen in die wunderbaren Klänge der Klezmermusik. Das Privatkonzert ist exklusiv für Mitglieder des Blankeneser Bürgervereins.

Rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle des BBV, spätestens jedoch bis zum 19.10.18, ist erforderlich, da nur ein geringes Platzangebot.

Veranstaltungsort: „Alte Apotheke“, Elbchaussee 564.

Text/Foto: Karin Klose



*Änderung des Programms des Blankeneser Bürger-Vereins jederzeit vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich vor den Veranstaltungen in der Geschäftsstelle auf dem Blankeneser Markt!*

Redaktion: N. P. Möller-Pannwitz, Mitglieder des Blankeneser Bürger-Vereins. **Druckerei:** Ahrweiler Offset e. K., 22525 Hamburg.
Geschäftsstelle: Birgit Harmstorf, Blankeneser Bahnhofstr. 31a, 22587 Hamburg, Tel.: 040-86 70 32, Fax: 040-28 66 84 87.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30. **Internet:** www.blankeneser-buergerverein.de.
E-Mail: [bbv\(at\)blankeneser-buergerverein.de](mailto:bbv(at)blankeneser-buergerverein.de) **Bankverbindung:** Haspa, IBAN: DE 04 2005 0550 1265 1558 28, BIC: HASPDEHHXXX
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Blankeneser Bürger-Vereins e.V. gestattet.